

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93/94 (1929)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

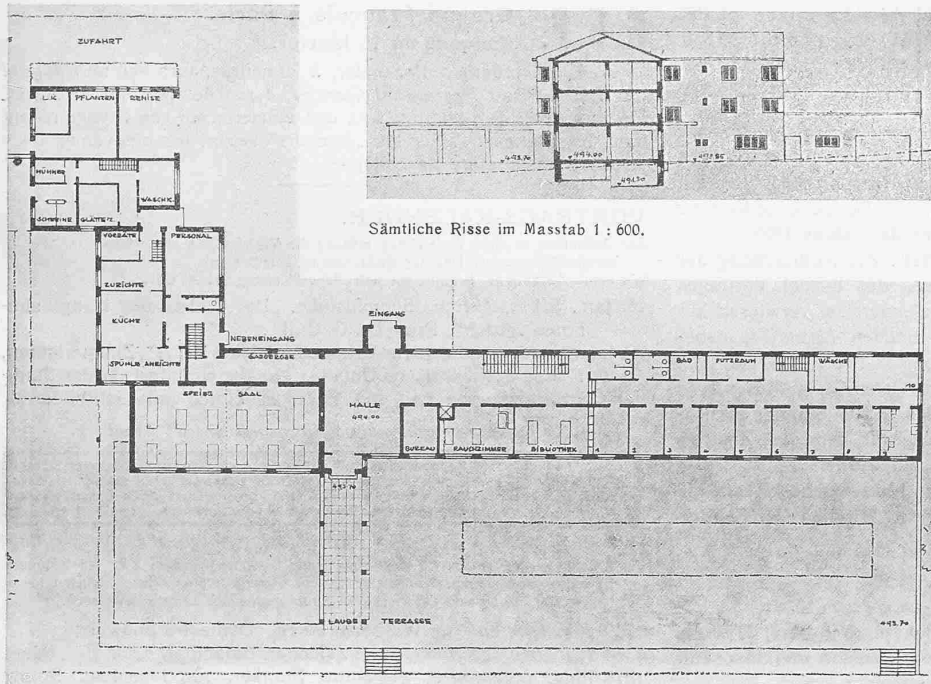
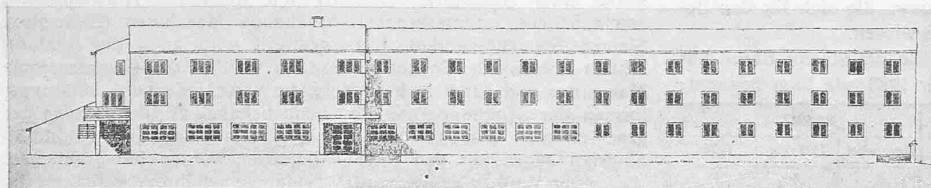
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERB FÜR EIN ALTERSHEIM AUF DER WAID IN ZÜRICH.

6. Rang, Entwurf Nr. 2. — Arch. W. Schwegler und G. Bachmann, Zürich.



Sämtliche Risse im Masstab 1 : 600.

Die Kommission empfiehlt dem Stadtrat, den Verfasser des in den 1. Rang gestellten Projektes mit der weiteren Bearbeitung der Aufgabe zu betrauen. Die Eröffnung der Umschläge ergibt als Verfasser:

1. Rang: Gebr. Bräm, Architekten, Zürich.
2. Rang: E. u. A. Oeschger, Architekten, Zürich.
3. Rang: J. Aug. Arter, Architekt, Zürich.
4. Rang: Martin Risch, Architekt, Zürich.
5. Rang: Steger u. Egender, Architekten, Zürich.
6. Rang: W. Schwegler u. G. Bachmann, Architekten, Zürich.

MITTEILUNGEN.

Eidgen. Techn. Hochschule. Ausstellung von Diplomarbeiten. Vom 19. bis 28. Januar sind im Zeichnungssaal Nr. 45 c des Hauptgebäudes der E. T. H. die Diplomarbeiten der Abteilung für Bauingenieurwesen ausgestellt, und zwar im **Brückenbau**: die Projektierung und statische Untersuchung einer neuen Strassenbrücke über die Aare zwischen Koblenz und Felsenau, im **Eisenbahnbau**: der Entwurf für den Ausbau der Bahnhöfe Bern und Wilerfeld und für den Neubau der zwischen ihnen liegenden Strecken, im **Wasserbau**: die Projektierung der Wasserkraftanlage Monte Piottino (Tessin) unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Akkumulieranlagen Ritom und Tremorgio, und für **Vermessungswesen**: Vermessungstechnische Arbeiten bei Stans.

Diplomerteilung. Die E. T. H. hat nachfolgenden Studierenden auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Diplom als Bauingenieur. Peter Bertschinger von Lenzburg (Aargau); Josef Bethlenfalvy von Kezmarok (Tschechoslovakei); Robert Bollag von Basel und Endingen (Aargau); Friedrich Brändle von Zürich; Jürg Branger von Davos (Graub.); Walter Bruppacher von Zürich; Gian Caprez von Pontresina (Graub.); Einar Schøyen Christiansen von Tönsberg (Norwegen); Ibrahim Adham El Demirdash von Kairo (Aegypten); Robert Henauer von Kesswil (Thur-

gau); Max Heilmann von Zürich; Albert Heizmann von Erschwil (Solothurn); Erwin Hunziker von Gontenschwil (Aargau); Emil Klausner von Nesslau (St. Gallen); Fritz Kobold von Bremgarten (Bern) und Zürich; Gerrit Middelberg von Loenersloot (Holland); Alexander Moser von Moskau (Russland); Charles Neyer von Basel; Max Oesterhaus von Gaden (Bern); Spartaco Peduzzi von Bellinzona (Tessin); Arnold Pestalozzi von Zürich; Ibrahim Rifaat von Kairo (Aegypten); Simon Stump von Lippoldswilen (Thurgau); Willy Thoma von St. Gallen; Paul Tschopp von Basel; Franz Willi von Ems (Graubünden); André Yonner von Neuenburg und Erlenbach (Bern); Karl Zehnder von Köniz (Bern).

Diplom als Maschineningenieur. Hermann Bachofner von Zürich; Henri Bouvier von St. Ursanne (Bern); Hermann Hendrik Browne von England; Adolf Bühler von Henau (St. Gallen); Hussein Eldeeb von Nahiet-Abtoug (Aegypten); Eugen Erdélyi von Budapest (Ungarn); Mohamed Essayad Mahmoud von Kairo (Aegypten); Mohamed Eweis von Kairo (Aegypten); Hosias Gruntuch von Riga (Lettland); Robert Henchoz, von Rossinières (Waadt); Nikolaus Hoff von Budapest (Ungarn); Géza von Holitscher von Budapest (Ungarn); Leopold Knopf von Bobrka (Polen); Anton Müller von Zürich; Alexander Pauker von Bukarest (Rumänien); Paul Reichstein von Zürich; Paul Arthur Tanner von Herisau (Appenzell A. Rh.).

Diplom als Elektroingenieur. Alfred Bächtiger von Basel; Efim Bindler von Lodz (Polen); Hermann Blass von Zürich; Werner Denzler von Wetzikon und Uster (Zürich); Igor Feldhusen von London (England); Nikolaus Friedmann von Budapest (Ungarn); Max Kieser von Lenzburg (Aargau); Willy Luchsinger von Schwanden (Glarus); Eugen Maier von Gurtweil (Deutschland); Hermann Theiler von Kriens (Luzern); Frits Vervloet von Haag (Holland).

Diplom als Ingenieur-Chemiker. Jakob Bindler von Lodz (Polen); Roland Brunner von Solothurn und Balsthal; Ladislaus von Chylewski von Zürich; Alfred Demant von Brody (Polen); Roger Firmenich von Genf; Hanz Frey von Berneck (St. Gallen); Franz Frisch von Zürich; Paul Hofmann von Hagenbuch (Zürich); Alfred Huber von Hausen a. A. (Zürich); Jakob Koch von Tamins (Graubünden); Stefan Sandor von Senta (S. H. S.); Johannes B. C. Sauter von Haag (Holland); Johannes D. Waller von Utrecht (Holland); ferner mit Ausbildung in **Elektrochemie**: Erwin Wackerlin von Siblingen (Schaffhausen); Theophil Zürrer von Hausen a. A. (Zürich).

Diplom als Fachlehrer in Naturwissenschaften. Fritz Slowik von Gänsbrunnen (Solothurn); Heinrich Walder von Grüningen (Zürich) und St. Gallen.

Das Kloster St. Georgen in Stein a. Rh., das seit zwei Jahren in öffentlichen Besitz übergegangen ist, wird gegenwärtig unter der Bauleitung von Arch. Otto Schmid (Chillon) und unter Aufsicht von Prof. Dr. J. Zemp (Zürich) und Dr. H. Meyer-Rahn (Luzern) wiederhergestellt, d. h. von all dem süsslichen Kram befreit, mit dem es in den letzten Jahrzehnten behangen worden war. Bereits ist, wie der „N. Z. Z.“ berichtet wird, das Dachreiterchen (von 1892) verschwunden, und durch die Wiederherstellung des ursprünglichen einfachen Dachwalms ersetzt worden, sehr zum Vorteil der Rheinfront. Auch der Kreuzgang stellt sich wieder in seinem ordnungsgemässen architektonischen Gewand dem Beschauer dar. Vor allem wurde der Festsaal des Abtes David von Winkelsheim mit seiner in spätgotischen Formen reichgeschnitzten hölzernen

Tonnendecke (dat. 1515) samt den gleichzeitigen Wandmalereien mit grosser Sorgfalt restauriert. Nicht zu vergessen sind die umfangreichen bautechnischen Sicherungsarbeiten an Fundamenten, Mauern und Dächern, die Entwässerung usw., die sich für den Bestand des Bauwerks als dringend nötig erwiesen.

Basler Rheinhafenverkehr. Das Schiffsamt Basel gibt den Güterumschlag im und bis Dezember 1928 wie folgt bekannt:

Schiffahrtsperiode	1928			1927		
	Bergfahrt	Talfahrt	Total	Bergfahrt	Talfahrt	Total
	t	t	t	t	t	t
Dezember . .	45 372	5 306	50 678	19 340	2 122	21 462
Davon Rhein	—	104	104	—	—	—
Kanal	45 372	5 202	50 574	19 340	2 122	21 462
Januar bis Dez.	426 508	45 569	472 077	654 965	84 875	739 840
Davon Rhein	17 096	6 100	23 196	435 761	77 481	513 242
Kanal	409 412	39 469	448 881	219 204	7 394	226 598

Den Zahlen ist zu entnehmen, dass der bergseitige Verkehr auf dem Rhein im Jahre 1928 nur 3,9%, auf dem Kanal dagegen 187% jenes des Vorjahres beträgt. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere Ausführungen auf S. 151 letzten Bandes. Der gesamte Verkehr bis Basel erreicht nur noch rd. 64% jenes des Jahres 1927.

Umbau des Hauptbahnhofs Zürich. Zur Auffrischung der Erinnerung zwecks bessern Verständnisses des bezügl. Vortrages im Z.I.A. vom 16. d. M. (vgl. Vortragskalender) sei verwiesen auf unsere ausführliche Darstellung in den Bänden 72 bis 74, insbesondere „S. B. Z.“ vom 30. Nov. 1918, vom 22. Febr. 1919 und vom 13. Dez. 1919, woselbst das Expertenprojekt Cauer-Gleim-Moser 1918 für einen neuen, hochliegenden, bis an das rechte Sihlflur zurückgeschobenen Kopfbahnhof dargestellt ist, mit dem das heutige Projekt Gull am ehesten zu vergleichen sein wird.

Prof. Dr. A. Stodola ist von der französischen Akademie der Wissenschaften zum korrespondierenden Mitglied der Sektion Mechanik ernannt worden.

NEKROLOGE.

† Alfred Aeschlimann. Am 3. Januar starb in Bern, 72jährig, Ingenieur Alfred Aeschlimann, a. Kontrollingenieur und Inspektor der Bausektion beim Eidg. Eisenbahndepartement.

WETTBEWERBE.

Kant. Thurgauisches Kinderheim in Romanshorn. Der Thurgauische Frauenverein z. H. d. S. eröffnet unter den im Kanton Thurgau verbürgerten oder niedergelassenen selbstständigen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Kinderheim. Eingabetermin ist der 28. Februar 1929. Das Preisgericht besteht aus den Herren Dir. E. Schuster (Kreuzlingen), Präsident der Baukommission, sowie den Architekten C. Ad. Lang (St. Gallen) und L. Völki (Winterthur). Ersatzmänner sind E. Hasenfratz (Weinfelden) und Kantonsbaumeister A. Ewald (St. Gallen). Zur Prämiierung und allfälligen Ankauf von Entwürfen stehen dem Preisgericht 3000 Fr. zur Verfügung. Verlangt werden: Lageplan 1:500, sämtliche Grundrisse und Ansichten, sowie die zum Verständnis nötigen Schnitte 1:100, kubische Berechnung und Begleitbericht. Das Programm kann beim Präsidenten der Baukommission, a. Seminar-direktor E. Schuster in Kreuzlingen bezogen werden.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S.I.A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

IV. Vereinsversammlung 1928/29, 5. Dez. 1928.

Die Sitzung wird geleitet vom Präsidenten Direktor W. Trüb. Anwesend sind gegen 100 Mitglieder und Gäste. Geschäftliche Traktanden kommen nicht zur Erledigung, sodass sofort zum Vortrag von Herrn Prof. R. Stüchle, Stuttgart:

„Klein-Kältemaschinen im Haushalt und Kleingewerbe“
übergegangen werden kann. Anknüpfend an die altbekannte fortlaufend arbeitende Absorptions-Maschine von Carré wird gezeigt, wie aus dieser Maschine die periodisch arbeitenden Apparate entstanden, bei denen die Koch- und Kühlperiode zeitlich getrennt verlaufen. An Hand einer grossen Anzahl von Ausführungsbeispielen

werden die besondern Einrichtungen und die erforderlichen Bedienungsgriffe erläutert; auch ein vollautomatisch arbeitender Apparat wird erläutert. Näher besprochen werden ferner die Arbeitsweise einer Absorptionsmaschine mit trockenen Arbeitsmitteln, sowie neuere, ununterbrochen arbeitende Maschinen (Elektrolux, Siemens-Schuckertwerke). Kurz gestreift wird auch die Kühlung mittels Kohlensäure-Schnee¹⁾. Sodann werden die Kompressions-Maschinen und dabei insbesondere die verschiedenen Ausführungsformen der Schaltapparate eingehend behandelt. Die Vorzüge der geschlossenen Maschinen (Autofrigor, Autopolar und Audiffren-Singrün) gegenüber den offenen Bauarten werden hervorgehoben.

Der Vortrag wurde vom Präsidenten gebührend verdankt, die Diskussion wurde nicht benützt.

B. G.

G. E. P. Groupe Français à Paris.

Banquet du 15 janvier.

Mardi prochain 15 janvier, à 20 heures, aura lieu un *Banquet* de la G. E. P. au *Restaurant Garnier*, 4 rue de l'Isly. Mr. M. Muret, Membre corr. de l'Institut, fera une causerie sur son voyage récent dans les Balkans. Tous les „Anciens“ seront les bienvenus, ils y retrouveront nombre de collègues.

VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein. Wo keine Zeitangabe, beginnt der betreffende Vortrag um 20 Uhr.

16. Jan., S.I.A. Zürich, Schmidstube, „Der Umbau des Hauptbahnhofs Zürich“, Prof. Dr. G. Gull.
22. Jan., Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P., Zimmerleuten, 1. Stock, „Elektrische Unfälle; aus der Unfallpraxis des Starkstrom-Inspektorats“, Ing. F. Sibling, Zürich (mit Lichtbildern).

¹⁾ Ein bezüglicher Artikel wird demnächst erscheinen. Red.

S.T.S.

Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Seinau 5426 — (Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH)
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

- 739 Konstrukteur für Wasserturbinen. Deutsche Schweiz.
- 1364 Hochbau-Techniker, guter Zeichner. Baldmögl. Arch.-Bur. Basel.
- 1376 Jüng. Ingenieure, gewandte Statiker, für Eisenbau. Sofort. Deutsche Schweiz.
- 1442 Erfahr. Bau-Ingenieur z. Projektierung u. Leitung eines Fabrik-Umbaues. Dauer etwa 2 Jahre. Platz Basel.
- 1 Maschinen-Techniker m. Prax. in Ausführg. v. Modellzeichng. Bewerber aus der chem. Industrie od. Giessereibetrieb bevorzugt.
- 2 Eisenbeton-Ingenieur mit guten theor. Kenntnissen u. Praxis wenn möglich auch im Eisenbau. Ing.-Bur. Zentralschweiz.
- 3 Jüng. Maschinen-Techniker m. Erfahrung im chem. Apparatebau. Deutsch u. franz. Vorwiegend für Reisetätigkeit. Schweiz.
- 4 Hochbau-Techniker, guter Zeichner. Baldmögl. Arch.-Bur. Zürich.
- 5 Maschinen-Techniker m. Erfahr. i. d. Automobilbranche, event. landw. Maschinen od. allg. Maschinenbau. Sofort. Ostschweiz.
- 6 Hochbau- od. Tiefbau-Techniker. Ing.-Bureau Algier.
- 7 Chemiker-Physiker, deutsch, franz. u. engl. sprechend, f. Bibliothekdienst u. Berichterstattung. Ostschweiz.
- 8 Selbst. Hochbau-Techniker, gut. Zeichn. Sofort. Arch.-Bur. Zürich.
- 9 Werkstattsschreiber. Baldmögl. Maschinenfabrik a. Zürichsee.
- 10 Selbst. Hochbau-Techn. od. Archit., gut. Zeichn. Arch.-B. Graub.
- 12 Eisenbeton-Ingenieur m. mehrjähr. Praxis, gut. Statiker. Anfangsgehalt bis 700 Fr. Dauerstelle. Ing.-Bureau Zürich.
- 14 Erfahr. Bauführer. Auf 1. März od. früher. Arch.-Bur. Zürich.
- 15 Techniker für Selbstkostenberechn. und Korrespondenz in Abt. Dampfturbinen. Sprachkenntnisse erwünscht. Schweiz.
- 16 Jüng. Bautechniker für Werkpläne. Baldmögl. Kt. Basel.
- 17 Elektro-Ingenieur od. Techniker m. Werkstätte- u. Montagepraxis (Reparatur elektr. Maschinen). Franz. perfekt. Baldmögl. Suisse romande.
- 18 Jüng. Hochbau-Techniker, flott. Zeichn. Arch.-Bur. Zentralschweiz.
- 19 El.-Techniker mit Werkstattpraxis, für Acquis. i. d. Westschweiz.
- 20 Jüng. Bau-Ingenieur. Vorüberg. Kant. Ing.-Bur. Zentralschweiz.
- 22 Erfahr. Tiefbau-Ingenieur ev. Techniker, spez. f. Klärgrubenbau. Für Acquisition. Schweiz. Tiefbau-Unternehmen.
- 24 Jüng. Bautechniker, gut. Zeichn., flinker Rechner (Holzbranche), m. Kenntn. in Kalkulation. Dauerstelle. Bagesch. Graubünden.
- 26 Jüng. Hochbau-Techniker, flotter Zeichner. Arch.-Bur. Zürich.
- 28 Bautechniker. Sofort. Für einige Monate. Kt. Zürich.
- 30 Bauführer für Stollenbau. Ing.-Bureau Zürich.
- 32 Hochbau-Techniker m. Praxis f. Ausf.-Pläne. Arch.-Bur. Freiburg.